

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Rohstoffingenieur Rohstoffingenieurin

Einstiegsgehalt: € 2.640,- bis € 3.730,-

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	3
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	4
Impressum.....	4

TÄTIGKEITSMERKMALE

RohstoffingenieurInnen planen, leiten, organisieren und überwachen den Abbau und die Veredelung von mineralischen Rohstoffen, wie z.B. Granit, Kalkstein, Marmor, Sand, Kies oder Quarz. Für die Aufbereitung und Veredelung von Rohstoffen wenden sie verschiedene chemische und physikalisch Verfahren an, wie Zerkleinern, Entwässern, Sortieren, Entstauben oder Laugen. Zudem können sie auch im Tunnelbau tätig sein, wo sie sich z.B. mit der Produktion von Feuerfestmaterialien zum Ausbau von Tunneln beschäftigen.

In Bergbaubetrieben sind RohstoffingenieurInnen für die Planung und Überwachung des Abbaus von Rohstoffen zuständig, z.B. in Steinbrüchen oder Kiesgruben. Sie wählen das geeignete Verfahren aus, erstellen Arbeitspläne und koordinieren die Arbeitskräfte vor Ort. Weiters entnehmen sie regelmäßig Gesteinsproben und untersuchen diese auf den Inhalt und die Qualität. Sie sind auch für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften verantwortlich, z.B. bei Sprengungen, sowie für die Einhaltung von Vorschriften zum Schutz der Umwelt.

In der Weiterverarbeitung planen, koordinieren und überprüfen RohstoffingenieurInnen die Veredelungsprozesse von Rohstoffen, z.B. die Herstellung von Zement aus Kalkstein und Ton. Sie überwachen die Produktion von Baustoffen, Glas und Keramik sowie die Veredelung von Rohstoffen zu Hightech-Materialien, wie z.B. Kupfer und Silizium für Computerchips. Sie kontrollieren laufend die Qualität der hergestellten Produkte, arbeiten an der Optimierung der Herstellungsverfahren und testen neue Möglichkeiten zur Verwendung der Rohstoffe.

RohstoffingenieurInnen können sich auch auf Energierohstoffe spezialisieren, wie z.B. Erdgas, Wasserstoff, Erdöl oder erneuerbare Energien.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Abbau von Rohstoffen planen und überwachen
- Arbeitspläne erstellen
- Kosten kalkulieren
- Materialproben entnehmen

- Rohstoffe veredeln
- Qualitätskontrollen durchführen
- Verarbeitungsverfahren optimieren

SIEHE AUCH

- [ErdölchemikerIn \(UNI/FH/PH\)](#)
- [MineurIn \(Hilfs-/Anlernberufe\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft, an unterschiedlichen Orten zu arbeiten
- Führungsfähigkeit
- Innovationsfähigkeit
- Interesse für Chemie und Physik
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Problemlösungsfähigkeit
- Technisches Verständnis
- Unempfindlich gegenüber Staub

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B. folgende Unternehmen und Branchen:

- Bergbaubetriebe
- Industriebetriebe im Bereich Tunnelbau
- Gewerbe- und Industrieunternehmen der Materialverarbeitung
- Ministerien
- Prüfstellen
- Forschungsinstitute

AUSSICHTEN

Das Beschäftigungsvolumen im Bergbau und in der Mineralölindustrie war in den letzten Jahren relativ konstant. Herausforderungen bestehen für die Branche vor allem in der Verfügbarkeit und den teils deutlich gestiegenen Preisen von Rohstoffen sowie durch die hohen Energiekosten. Insbesondere rohstoffverarbeitende Betriebe, die energieintensive Produkte wie Glas, Keramik oder Baustoffe herstellen, sind von den hohen Energiepreisen stark belastet.

Bestrebungen zur Eindämmung des Klimawandels sowie die Herausforderung, den auf längere Sicht steigenden globalen Rohstoffbedarf zu decken, da die Ressourcen der Erde knapper werden, wirken sich auch auf die Rohstoffbranche aus. Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität, verschärfte Vorschriften zur Deponierung von Altstoffen oder auch die Reduktion des CO₂-Ausstoßes werden eine Kreislaufwirtschaft, Recycling sowie nachhaltige Systeme und Verfahren zur Rohstoffgewinnung in der Zukunft unumgänglich machen. Entsprechende Kompetenzen in diesen Bereichen sind daher vorteilhaft.

Die Berufsaussichten für RohstoffingenieurInnen sind stabil. Vertiefte Kenntnisse im Bereich Qualitätsmanagement sowie über Sicherheitsvorschriften sind vorteilhaft. Zudem werden zunehmend Kompetenzen in Bezug auf eine ökologisch saubere Industrie gefragt, z.B. in den Bereichen, nachhaltige Produktion, Recycling und Kreislaufwirtschaft.

AUSBILDUNG

Eine gute Basis für diesen Beruf bilden Bachelor- und Masterstudiengänge an Universitäten oder Fachhochschulen in den Bereichen Rohstoffingenieurwesen, Werkstofftechnik, Materialwissenschaften oder Verfahrenstechnik.

Die Montanuniversität Leoben bietet als einzige Hochschule österreichweit den Bachelorstudiengang "Rohstoffingenieurwesen" an. In diesem werden Ausbildungsinhalte wie Physik, Chemie, Mathematik, Technische Mechanik, Geowissenschaften, Materialwissenschaft, Werkstofftechnologie, Kreislaufwirtschaft, Rohstoffgewinnung, Vermessungskunde, Felsmechanik und Baustofflehre vermittelt.

Voraussetzung für ein Bachelorstudium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

Salzburg

[Universitätsstudium Erdwissenschaften - Geologie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Salzburg - Paris Lodron Universität Salzburg
Adresse: 5020 Salzburg, Kapitelgasse 4-6
Webseite: <https://www.plus.ac.at/>

Steiermark

[Universitätsstudium Erdwissenschaften - Geologie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

NAWI Graz - Strategische Kooperation der Universität Graz und der TU Graz in den Naturwissenschaften
Adresse: 8010 Graz, Mozartgasse 12/2
Webseite: <http://www.nawigraz.at/>

[Universitätsstudium Geo-Energy Engineering \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Montanuniversität Leoben
Adresse: 8700 Leoben, Franz Josef-Straße 18
Webseite: <http://www.unileoben.ac.at/>

Tirol

[Universitätsstudium Erdwissenschaften - Geologie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Innsbruck
Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 52
Webseite: <https://www.uibk.ac.at/>

Wien

[Universitätsstudium Erdwissenschaften - Geologie \(MSc\)](#) (Masterstudium (UNI))

Universität Wien
Adresse: 1010 Wien, Universitätsring 1
Webseite: <https://www.univie.ac.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen insbesondere an Universitäten, z.B. in Form von Lehrgängen sowie Seminaren in Bereichen wie Rohstoffaufbereitung, Qualitätssicherung im Labor, Nachhaltigkeitsmanagement, Recycling, Smart Materials, Engineering Management, Green Transition oder Sustainable Production. Weiterbildungsmöglichkeiten können auch bei Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI oder WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. in den Bereichen Projektmanagement, Automatisierungstechnik, Robotik, Künstliche Intelligenz oder Technisches Qualitätsmanagement.

AUFSTIEG

Im Bergbau sind RohstoffingenieurInnen bereits meist in leitenden Positionen tätig. Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten bestehen in Positionen im Nachhaltigkeitsmanagement oder Qualitätsmanagement. Eine selbstständige Berufsausübung ist z.B. im Rahmen der reglementierten Gewerbe "Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)" möglich.

Für reglementierte Gewerbe muss bei der Gewerbeanmeldung der jeweils vorgeschriebene Befähigungsnachweis, z.B. in Form einer Befähigungsprüfung, eines bestimmten Schul- oder Studienabschlusses oder einer fachlichen Tätigkeit, erbracht werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der [Wirtschaftskammer Österreich](#) sowie in der [Liste der reglementierten Gewerbe](#).

Die Ablegung der Ziviltechnikerprüfung ermöglicht eine selbstständige Tätigkeit als ZiviltechnikerIn (IngenieurkonsulentIn). Nähere Informationen zur Ziviltechnikerprüfung finden Sie auf der Website der [Kammer der ZiviltechnikerInnen, ArchitektInnen und IngenieurInnen](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.640,- bis € 3.730,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2025). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 27.11.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!